



Döbeln

Stadt mit über 25 000 Einwohnern, im schönen Tal der Freiburger Mulde zwischen den 3 sächsischen Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz gelegen. Knotenpunkt für die Eisenbahnlinien Dresden-Döbeln-Leipzig, Chemnitz-Döbeln-Berlin; Ausgangspunkt mehrerer Kleinbahnen und verschiedener Kraftfahrlinien. Wichtiges Handels- und Verkehrszentrum sowie Tagungsort. Sitz der Kreisleitung der NSDAP, der SA.-Standarte 139 und zahlreicher Reichs- und Landesbehörden. Kultureller Mittelpunkt des Kreises. Seit 1872 eigenes Stadttheater. Städtisches Orchester, höhere Schulen, Stadtmuseum; mehrere moderne Lichtspieltheater.

Park-, Teich- und Waldanlagen. Neu erbautes Hallen- und Gartenschwimmbad mit ausgedehnten Sport- und Spielplätzen sowie Liegeterrassen.

Industriegelände mit Gleisanschluß reichlich vorhanden.

Ausgangspunkt für Ausflüge in die reizvollen Täler der Freiburger Mulde, der unteren Zschopau, der unteren Striegis und der Jahna.

H o t e l s : Stadt Dresden 30 B., Goldene Sonne 28 B., Rätze 17 B., Bahnhof Ost 12 B., Wettiner Hof 7 B.; Gasthöfe: Heiterer Blick 15 B., Wartburg 12 B., Grüne Laube 10 B., Stadt Leipzig 9 B., Stadt Döbeln 8 B., Börse 6 B., Fremdenhof „Weiße Taube“ 18 B., neuzeitliche Gaststätten, Jugendherberge.

A u s k u n f t : Oberbürgermeister der Stadt Döbeln (Verkehrsamt).



Großbothen

Durch landschaftliche Lage und günstige Verkehrsverhältnisse (Eisenbahnknotenpunkt) bekanntes Ausflugsziel, Sommerfrische, Wochenende, Versammlungs- und Tagungsort. In Ortsmitte Kriegerehrenmal und Gemeindeparkplatz. Bequeme Waldspaziergänge (nach der „Rausche“, Kloster Nimbschen über Sieben-Hügel-Weg oder Wasserberge) mit weitem Blick ins Muldentäl

Muldenlandschaft mit Muldenbrücke.

Eisenbahnlinien Leipzig-Großbothen-Döbeln-Dresden und Glauchau-Großbothen-Wurzen